



Kleine Patienten in der Notaufnahme

Was wird eigentlich im Krankenhaus gemacht? Mit welchem Fotoapparat kann man die Knochen aufnehmen? Was hört der Arzt beim Abhören? Fragen, die den 16 Kindern des St. Elisabeth Kindergartens am 19.10.10 in der Klinik Bad Windsheim beantwortet wurden.

In der Notaufnahme wurde den kleinen Besuchern ein Armverband angelegt, auf dem alle sichtlich stolz waren. „Wenn ich daheim bin denkt meine Mama bestimmt, ich bin verletzt“, scherzte eine kleine Besucherin.

Mittels des kleinen Fingerclips eines Pulsmessgerätes und beim gegenseitigen Abhören mit dem Stethoskop konnten die Kinder ihren eigenen Puls und Herzschlag hören.

Am großen Fotoapparat – dem Röntgen - merkte man schnell, dass so eine Röntgenuntersuchung gar nicht schmerzhaft ist. „Durch das spielerische Kennen lernen der Klinik soll den jungen Besuchern die Angst vor einem Besuch in der Klinik als Patient genommen werden.“ benannte Benjamin Maier, Beauftragter für PR und Neue Medien der Kliniken, das Ziel dieses abwechslungsreichen Nachmittags.

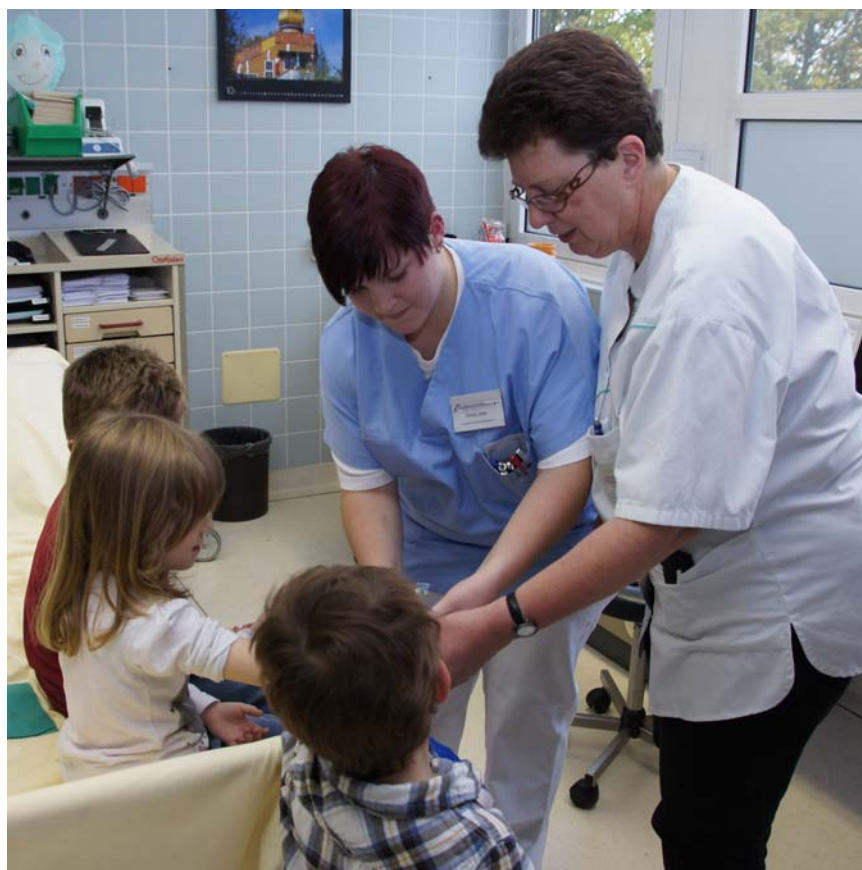


Bild (1852):
Pflegedienstleiterin Ilse Keller (rechts) und Auszubildende Sandra Zeller (2. v. r.) legen den jungen Patienten einen Verband an.

Bilder: Klinik Bad Windsheim

Text: Klinik Bad Windsheim

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Benjamin Maier

PR & Neue Medien

Klinik Bad Windsheim

Erkenbrechtallee 45

91438 Bad Windsheim

fon: 09841-99-912

fax: 09841-99-999

web: www.kliniken-nea.de

mail: benjamin [dot] maier [at] kliniken-nea [dot] de